

2022

PHILOSOPHISCHE
FAKULTÄT

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

DEKANAT



MODULHANDBUCH

MASTER OF EDUCATION IM UNTERRICHTSFACH
KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE

STUDIENPROFIL LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

NACH DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DAS MASTER-LEHRAMTSSTUDIUM AN
GRUNDSCHULEN

VOM 04.08.2022

MODULHANDBUCH – MASTER OF EDUCATION – UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE
RELIGIONSLEHRE

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

HERAUSGEBER:	Universität zu Köln, Dekanat der Philosophischen Fakultät
REDAKTION:	Institut für Katholische Theologie
ADRESSE:	Albertus-Magnus-Platz, 50923 Köln
E-MAIL	kath-theol@uni-koeln.de
STAND	09.01.2023

Kontaktpersonen

Studiendekan/in: Prof. Dr. Andreas Michel

Philosophische Fakultät

Telefon +49 0221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Studiengangsverantwortliche/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Institut für Katholische Theologie

Telefon +49 0221 470 2512

andreas.michel@uni-koeln.de

Prüfungsausschussvorsitzende/r: Prof. Dr. Andreas Michel

Philosophische Fakultät

Telefon +49 221 470 6150

studiendekan-philfak@uni-koeln.de

Fachstudienberater/innen: Dr. Sebastian Hanstein

Telefon +49 221 470 2136

sebastian.hanstein@uni-koeln.de

Dr. Julian Tappen

Telefon +49 221 470 2137

julian.tappen@uni-koeln.de

Legende

K	Kontaktzeit (= Präsenzzeit in LV)
LP	Leistungspunkt
LV	Lehrveranstaltung
P	Pflichtveranstaltung
SM	Schwerpunktmodul
SSt	Selbststudium
SWS	Semesterwochenstunde
WL	Workload = Arbeitsaufwand
WP	Wahlpflichtveranstaltung

Inhaltsverzeichnis

KONTAKTPERSONEN	III
LEGENDE	IV
1 DAS UNTERRICHTSFACH KATHOLISCHE RELIGIONSLEHRE IM RAHMEN DES LEHRAMTSSTUDIUMS AN GRUNDSCHULEN	1
1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen	1
1.3 LP-Gesamtübersicht	2
1.4 Fachbezogene Modulübersicht	2
1.5 Berechnung der Studienbereichsnote	3
2 MODULBESCHREIBUNGEN UND MODULTABELLEN	3
2.1 Basismodul	3
2.2 Aufbaumodul.....	6
2.3 Schwerpunktmodule.....	8
2.4 Ergänzungsmodule	11
2.5 Masterarbeit	18
3 STUDIENHILFEN.....	20
3.1 Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre Grundschule.....	20
3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen	21

1 Das Unterrichtsfach Katholische Religionslehre im Rahmen des Lehramtsstudiums an Grundschulen

Das Fach Katholische Theologie hat den christlichen Glauben als Gegenstand. Dessen biblische Grundlagen, historische Entwicklung und kirchliche Bezeugung werden reflektiert und dessen Bedeutung für die Grundfragen menschlicher Existenz sowie für die ethischen Suchbewegungen der Gegenwart wird nachgegangen.

1.1 Inhalte, Studienziele und Voraussetzungen

Die in den Basis- und Aufbauomodulen eines passenden Bachelorstudiengangs grundgelegten inhaltlichen und methodischen Kompetenzen und Kenntnisse werden im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre an Grundschulen vorausgesetzt und weiter intensiviert. Das fachwissenschaftliche Modul des Masterstudiengangs, fokussiert auf die fachübergreifende Disziplin der Dogmatik, hilft bei der Ausbildung einer theologischen Gesamtkompetenz anhand zentraler Themen der Dogmatik bzw. Theologie- und Dogmengeschichte und der Kirchengeschichte. Die fachwissenschaftliche Kompetenz schließt insbesondere Selbstreflexionskompetenz wie Dialog- und Diskurskompetenz mit ein. Im fachdidaktischen Modul werden die theologischen, anthropologischen, soziokulturellen und (religions)pädagogischen Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven vertieft; die theologisch-didaktische Erschließungs- und Entwicklungskompetenz wird gefördert. Während des fachdidaktisch begleiteten Praxissemesters werden insbesondere die Rollen- und Selbstreflexionskompetenz, die Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz und die Gestaltungskompetenz der Studierenden gestärkt. Bei der inhaltlichen wie der kompetenzorientierten Ausrichtung der fachwissenschaftlichen, insbesondere aber der fachdidaktischen Module finden die im Land Nordrhein-Westfalen geltenden schulischen Curricula für die Grundschule angemessene Berücksichtigung.

Zum Masterstudium im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen kann zugelassen werden, wer einen Bachelorabschluss im Unterrichtsfach Katholische Religionslehre mit dem Studienprofil Lehramt an Grundschulen oder einen vergleichbaren Studienabschluss erworben hat. Zu den Sprachvoraussetzungen siehe §10 der Prüfungsordnung des Master of Education, Lehramt an Grundschulen.

1.2 Studienaufbau und -abfolge

Im Masterstudium des Unterrichtsfachs Katholische Religionslehre (Studienprofil Lehramt an Grundschulen) sind zwei fachspezifische Schwerpunktmodule mit je 6 LP sowie gegebenenfalls die Masterarbeit mit 15 LP zu absolvieren. Im zweiten Mastersemester ist das fachübergreifende Aufbauomodul Praxissemester mit insgesamt 25 LP vorgesehen. Diesem voraus liegt das fachübergreifende Basismodul Vorbereitung des Praxissemesters mit 8 LP, davon sind Anteile im Umfang von 3 LP in der Verantwortung der Katholischen Theologie.

Wird das Fach Katholische Religionslehre vertieft studiert, ist darüber hinaus eines der vier Ergänzungsmodule zu absolvieren.¹

1.3 LP-Gesamtübersicht

LP-Gesamtübersicht		
Sprachliche Grundbildung		15 LP
Mathematische Grundbildung		15 LP
Fach 3	Katholische Religionslehre	15 LP
Vertiefung	ggf. Katholische Religionslehre	9 LP
Bildungswissenschaften		20 LP
Deutsch als Zweitsprache		6 LP
Praxissemester		25 LP
Masterarbeit		15 LP
Gesamt		120LP

1.4 Fachbezogene Modulübersicht

LP-Übersicht				
Sem.	Modul	K	SSt	LP
1	SM 1: Fachdidaktik G/HRSGe/SP	30	150	6
	BM 1: Religionsdidaktische Vorbereitung Praxissemester	30	60	3
2	AM 1: Praxissemester			
3	SM 2: Theologische Kompetenz G/SP	30	150	6
4	ggf. EM1a: Vertiefung Biblische Theologie	60	210	9

¹ Einer der Lernbereiche oder ein Unterrichtsfach des Lehramts an Grundschulen ist nach Wahl des oder der Studierenden vertieft zu studieren, vgl. Paragraph 5 Abs. 3 der Rahmenprüfungsordnung für das Bachelor- und Masterstudium mit bildungswissenschaftlichem Anteil an der Universität zu Köln.

4	ggf. EM1b: Vertiefung Historische Theologie			
4	ggf. EM1c: Vertiefung Systematische Theologie			
4	ggf. EM1d: Vertiefung Religionspädagogik / Fachdidaktik			
	Masterarbeit ggf. in der Katholischen Religionslehre		450	15

1.5 Berechnung der Studienbereichsnote

Alle Module sind endnotenrelevant. Die Studienbereichsnote errechnet sich aus dem nach LP gewichteten arithmetischen Mittel der Summe der in den Modulprüfungen erbrachten Noten.

2 Modulbeschreibungen und Modultabellen

Unter „Studienleistungen“ sind in der Regel folgende Formate vorgesehen: Elektronische Lernstandserhebungen, Essays, Exercises, Hausaufgaben, Kurzreferate, Protokolle, Rezensionen, Testklausuren, Thesenpapiere und ähnliche Formate.

2.1 Basismodul

Das Basismodul Vorbereitung Praxissemester wird im gesamten Studiengang nur einmal studiert und enthält Anteile der verschiedenen Studienfächer der Studierenden.

Basismodul 1: Vorbereitung Praxissemester G					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	330Std.	11 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit*	Selbststudium	
	Seminar Bildungswissenschaften		20 Std.	30 Std.	
	Seminar Fachdidaktik 1		20 Std.	30 Std.	
	Seminar Fachdidaktik 2		20 Std.	30 Std.	
	Seminar Fachdidaktik 3		20 Std.	30 Std.	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität <i>oder:</i> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen		2 Std.	38 Std.	
	Seminar Profulfach		10 Std.	30 Std.	
	Seminar Profulfach		10 Std.	40 Std.	
	Modulprüfung			40 Std.	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				

	<p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none">• wissenschaftliche Inhalte der Unterrichtsfächer und der Bildungswissenschaften auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beziehen.• Fachunterricht theoriegeleitet in unterschiedlicher Breite und Tiefe begründet und adressatenorientiert zu planen.• Unterrichtskonzepte zu überprüfen und zu reflektieren sowie Unterrichtsansätze und Unterrichtsmethoden unter Berücksichtigung neuer fachlicher Erkenntnisse weiterzuentwickeln.• an der Weiterentwicklung von Unterricht, schulinternen Absprachen und Schule mitzuwirken.• Theorie und Praxis professionsorientiert und im Sinne Forschenden Lernens miteinander zu verbinden (Profilfach). <p>Nach dem Seminar Fachdidaktik Katholische Religionslehre können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">• religionspädagogisch relevante Modelle zur Unterrichtsplanung und -durchführung, wie beispielsweise das Modell der Elementarisierung oder der mehrschrittigen Unterrichtsplanung nach K. Wegenast oder M. Bahr, anwenden• beispielhaft ein Modell zur religiösen Entwicklung für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz)• beispielhaft ein ausgewähltes religionsdidaktisches Konzept (vgl. BA-Studiengang) für die Planung von Religionsunterricht nutzen (Einüben in eine theologisch-didaktische Erschließungskompetenz sowie Entwicklungskompetenz)• Unterrichtsbeobachtungsbögen für verschiedene Beobachtungsaufgaben hinsichtlich ihrer Intention(en) und Praktikabilität kritisch beleuchten• Transfers leisten von fachwissenschaftlichen Kompetenzen der Theologie auf fachdidaktische Anwendungsbereiche des Religionsunterrichts (Schärfung der theologisch-didaktischen Erschließungskompetenz) <p>Die Profilgruppe kennt zusätzlich wissenschaftlich begründete Erhebungs- und Auswertungsmethoden und kann</p> <ul style="list-style-type: none">• leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten• Grundlagenliteratur für das eigene Studienprojekt sichten• Grundlagenliteratur für das eigene Unterrichtsvorhaben sichten• in Absprache mit der jeweiligen Schule mithilfe der Modelle (s.o.) eigenen Unterricht planen
<p>3</p>	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none">• Vorbereitung der Studierenden auf das Praxissemester in den Bildungswissenschaften und in den beiden Fachdidaktiken• Erarbeitung eines Themas für das Studienprojekt im Sinne Forschenden Lernens im Profilfach <p>Fachspezifische Inhalte der Religionsdidaktik:</p> <ul style="list-style-type: none">• Modelle für die Planung und Durchführung des Religionsunterrichts:<ul style="list-style-type: none">- Modell der Elementarisierung (K. E. Nipkow; F. Schweitzer)- Didaktische Analyse und Elementarisierung (M. Bahr)• Modell der religiösen Entwicklung (J.W. Fowler; F. Oser und P. Gmünder; G. Büttner und V.-J. Dietrich; F. Schweitzer)• Didaktische Konzepte für den Religionsunterricht<ul style="list-style-type: none">- Bibeldidaktik (I. Baldermann; F.W. Niehl)- Symboldidaktik (A. A. Bucher; H. Halbfas)- Formen ästhetischen Lernens- Je nach Interesse und Bedarf auf Seiten der Studierenden: Bilddidaktik, Kindertheologie, performativer Religionsunterricht, interreligiöses Lernen ...• Methoden der pädagogischen Diagnostik unter besonderer Berücksichtigung religionspädagogischer Schwerpunkte (z.B. K.-H. Ingenkamp und U. Lissmann)

	<p>Für die Profilgruppe zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhebungs- und Auswertungsmethoden für kleine empirische Forschungsprojekte • leitende Fragen für das Forschende Lernen erarbeiten • eigenes Projekt für Forschendes Lernen planen (wenn möglich in Lernteams)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Seminaristischer und projektorientierter Unterricht</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p> <p>Schriftliche Prüfung: Im Rahmen des Seminars Profilfach wird eine Projektskizze über das im Praxissemester durchzuführende Studienprojekt erstellt.</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Regelmäßige Teilnahme im Seminar Profilfach, bestandene schriftliche Prüfung</p>
8	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>--</p>
9	<p>Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote</p> <p>11/120</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r</p> <p>FakultätskoordinatorInnen im ZfL</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Weitere Informationen zum Ablauf der Vorbereitung auf das Praxissemester finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula.</p> <p>* Genaue Informationen zur Zeitstruktur der Seminare innerhalb des Moduls finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de</p> <p>** Das vierwöchige Seminar Profilfach am Ende der Vorlesungszeit ergibt sich aus einem der vier Vorbereitungsseminare (Fachdidaktik oder Bildungswissenschaften). Es dient zum einen der Heranführung an die Methode des Forschenden Lernens im schulischen Kontext. Zum anderen soll eine Projektskizze als Grundlage für die Durchführung des Studienprojekts im Praxissemester entwickelt werden.</p>

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Seminar Bildungswissenschaften	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 1	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 2	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar Fachdidaktik 3	1.	WiSe/SoSe	20 h	30 h	
	Seminar zum Themenschwerpunkt Heterogenität <i>oder:</i> Seminar zum Themenschwerpunkt Forschendes Lernen	1.	WiSe/SoSe	2/10	38/30	
	Seminar Profilfach	1.	WiSe/SoSe	10 h	40 h	
Modulprüfung: Projektskizze des Studienprojekts im Rahmen des Seminars Profilfach					40 h	
Σ				92/100 h	238/230 h	11

* siehe Zeile 11

2.2 Aufbaumodul

Das Aufbaumodul Praxissemester wird im gesamten Studiengang insgesamt nur einmal studiert.

Aufbaumodul 1: Praxissemester					
Kennnummer	Workload	Leistungspunkte	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	750 h	25 LP*	2. Semester**	WiSe/SoSe	Ein Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL + fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule		250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität		30	270 h	
	Modulprüfung			60 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen <u>Lernort Universität:</u> Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ... <ul style="list-style-type: none"> aus ihren ersten Erfahrungen mit der Lehrtätigkeit Fragen für die Fachdidaktiken und die Bildungswissenschaften zu entwickeln. 				

	<ul style="list-style-type: none"> • vor dem Hintergrund relevanter didaktischer Modelle Studienprojekte durchzuführen und zu reflektieren. • ausgewählte Methoden bildungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Forschung in begrenzten eigenen Untersuchungen anzuwenden. • bildungswissenschaftliche und fachdidaktische Lösungsansätze für Anforderungen aus der Praxis aufeinander zu beziehen. <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <p>Die Studierenden zeigen die Fähigkeit, ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • fachliches Lernen zu planen. • die Komplexität unterrichtlicher Situationen zu bewältigen. • Lern- und Leistungssituationen zu unterscheiden sowie fachspezifische Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung zu erproben. • Lernvoraussetzungen und Lernprozesse von Schülerinnen und Schülern zu beschreiben und in Ansätzen zu diagnostizieren. • Werte und Normen zu vermitteln und selbstbestimmtes Urteilen und Handeln von Schülerinnen und Schülern zu unterstützen. • über reflexive Prozesse ihre Rolle weiterzuentwickeln.
3	<p>Inhalte des Moduls</p> <p><u>Lernort Universität:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Durchführung und Auswertung eines individuellen Studienprojekts im Sinne des Forschenden Lernens (Betreuung in der Profilgruppe) • Fachdidaktische Begleitung im Profulfach und in den Nicht-Profulfächern (letztere erfolgt über fachspezifische Regelungen) <p><u>Lernort Schule/ZfsL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführungsveranstaltungen durch ZfsL • begleitete Auseinandersetzung mit schulischen Handlungsfeldern • Bilanz- und Perspektivgespräch (ZfsL)
4	<p>Lehr- und Lernformen</p> <p>Variierend je nach Lernort (Universität: Blended Learning; Schule/ZfsL: seminaristischer Unterricht, Hospitationen, Unterricht unter Begleitung (50-70 Unterrichtsstunden), davon ein- bis zwei Unterrichtsvorhaben pro Fach bzw. Lernbereich² (5-15 Unterrichtsstunden pro Unterrichtsvorhaben)</p>
5	<p>Modulvoraussetzungen</p> <p>Das BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil muss absolviert sein.</p>
6	<p>Form der Modulprüfung</p>

² Sollte das Praxissemester in drei Lernbereichen abgeleistet werden, sind die Relationen anzupassen.

	Kombinierte Prüfung: Das Studienprojekt wird entsprechend der Projektskizze aus dem Vorbereitungsmodul in geeigneter Form zusammenfassend dokumentiert, sowie in einem Vortrag mit Kolloquium präsentiert.
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erfolgreicher Abschluss des BM Vorbereitung Praxissemester im studierten Lehramtsprofil, regelmäßige Teilnahme an der universitären Begleitung und der vorbereitenden und begleitenden Veranstaltungen des zuständigen ZfsL, Absolvieren des fünfmonatigen Praktikums, Führen des obligatorischen Portfolios, Durchführung eines Studienprojekts und der vorgesehenen Unterrichtsvorhaben, Führen eines Bilanz- und Perspektivgesprächs (ZfsL), Dokumentation des Studienprojekts, bestandene kombinierte Prüfung über das Studienprojekt
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im MA-Studium in allen Lehramtsprofilen
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 12/120
10	Modulbeauftragte/r FakultätskoordinatorInnen im ZfL
11	Sonstige Informationen Weitere Informationen zum Ablauf des Praxissemesters finden Sie unter: www.zfl.uni-koeln.de Inhaltliches regeln die fachspezifischen Curricula. * Der Workload des Praxissemesters beträgt einschließlich der Begleitung durch die Universität insgesamt 25 Leistungspunkte. Davon umfasst der universitäre Teil 12 Leistungspunkte und der schulpraktische Teil 13 Leistungspunkte. ** Das Praxissemester beginnt in der Regel schon im Verlauf des 1. Semesters (vorlesungsfreie Zeit).

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	LP
	Vorbereitung und Begleitung durch das zuständige ZfsL+ fünfmonatiges Praktikum am Lernort Schule	2.	Jedes Semester	250 h	140 h	
	Begleitung durch die Universität	2.	Jedes Semester	30 h	270h	
	Modulprüfung: kombinierte Prüfung über das Studienprojekt				60 h	
Σ				280 h	470 h	25

2.3 Schwerpunktmodule

Es sind zwei Pflichtmodule zu studieren.

Schwerpunktmodul 1: Fachdidaktik G/HRSGe/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLXS1	180	6 LP	1. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Religionspädagogik/Fachdidaktik		30	30	
	b) Modulprüfung (Klausur)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte religionspädagogische, religionsdidaktische bzw. fachdidaktische Kenntnisse und können diese bis zur eigenständigen Erarbeitung angemessener Forschungsfragen anwenden; • können religionspädagogische, religionsdidaktische bzw. fachdidaktische Konzepte und Modelle analysieren, miteinander vergleichen und im Blick auf verschiedene Lernorte religiöser Bildung, hier insbesondere ihrer eigenen Schulform, bewerten; • können ihre fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Fertigkeiten wechselseitig erschließen und daraus Fragestellungen, Themen bzw. Unterrichtseinheiten schulform-bezogen differenziert entwickeln; • haben fortgeschrittene Fähigkeiten zur eigenständigen Rezeption und kritischen Beurteilung relevanter Forschungsliteratur. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Theologische, anthropologische, soziokulturelle und (religions-)pädagogische Grundlagen religiöser Lehr- und Lernprozesse aus unterschiedlichen Perspektiven				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Schriftliche Prüfung: Klausur (180 Minuten)				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen; erfolgreiche Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen, Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	6/12				
10	Modulbeauftragte/r				
	Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik				

11	Sonstige Informationen -
-----------	------------------------------------

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLXS1	Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik	1.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120	Klausur	
Σ				30	150		6

Schwerpunktmodul 2: Theologische Kompetenz G/SP					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLXS2	180	6 LP	3./4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Dogmatik		30	30	
	b) Vorlesung Historische Theologie		30	30	
	c) Modulprüfung: Mündliche Prüfung			60	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben vertiefte Kenntnisse einer Periode der Historischen Theologie und eines Traktats der Dogmatik unter Berücksichtigung der Dogmengeschichte; • sind in der Lage, differenzierte Fragestellungen und Perspektiven der Theologie eigenständig einzunehmen und bereichsübergreifend anzuwenden; • können Forschungspositionen angemessen diskutieren und kritisch bewerten; • bilden eine einzelfachübergreifende Gesamtkompetenz in der Verknüpfung zweier verschiedener fachspezifischer theologischer Perspektiven aus. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Dogmatik (Christologie, Theologische Anthropologie, Sakramentenlehre, Eschatologie) und der Kirchengeschichte				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung				

5	Modulvoraussetzungen keine
6	Form der Modulprüfung Mündliche Prüfung (30 Minuten)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Pflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofile Lehramt an Grundschulen und Lehramt für sonderpädagogische Förderung
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 6/12
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie und Religionsphilosophie
11	Sonstige Informationen -

Kennnummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLXS2	Vorlesung Dogmatik	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Vorlesung Historische Theologie	3./4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				60	mündliche Prüfung	
Σ				60	120		6

2.4 Ergänzungsmodule

Die Ergänzungsmodule dienen der fakultativen Intensivierung und Schwerpunktbildung in genau einem Bereich der Katholischen Religionslehre. Deshalb müssen die beiden besuchten Veranstaltungen dem gleichen Bereich zugeordnet sein (also entweder der Biblischen Theologie oder der Historischen Theologie oder der Systematischen Theologie oder der Religionspädagogik/Fachdidaktik). Es ist eines der vier Ergänzungsmodule zu studieren.

Ergänzungsmodul 1a: Vertiefung Biblische Theologie

Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLYEa	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Biblische Theologie		30	30	
	b) Hauptseminar Biblische Theologie		30	60	
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben tiefgreifendere fachwissenschaftliche Kenntnisse in Biblischer Theologie, die ansatzweise zu eigenständiger Forschung in diesem Bereich befähigen; • interpretieren und analysieren biblische Texte methodisch und hermeneutisch auf hohem Niveau und können sie in ihrer Bedeutung für aktuelle Diskurse einschätzen und beurteilen; • recherchieren und verstehen die einschlägige Forschungsliteratur, können die darin vorgeschlagenen Theorien und Konzepte kritisch reflektieren, in den Forschungsdiskurs einordnen und Konsequenzen für ihr eigenes Thema daraus ableiten; • können relevante interdisziplinäre Aspekte abschätzen und in ihr Thema einbringen und dadurch umfassendere wissenschaftlich-theologische Hypothesen formulieren; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams ihre Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Biblischen Theologie				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Hauptseminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	Griechischkenntnisse sind erwünscht				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				
	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung				
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)				
	Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen				
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote				
	9/9				
10	Modulbeauftragte/r				

	Inhaber/in der Professur für Biblische Theologie
11	Sonstige Informationen -

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLY Ea	Vorlesung Biblische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Biblische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studien- leistungen	
	Modulprüfung					120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)
Σ				60	210		9

Ergänzungsmodul1b: Vertiefung Historische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLYEb	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Historische Theologie		30	30	
	b) Hauptseminar Historische Theologie		30	60	
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftlicher Ausarbeitung)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben tiefgreifendere fachwissenschaftliche Kenntnisse in Historischer Theologie, die ansatzweise zu eigenständiger Forschung in diesem Bereich befähigen; 				

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	<ul style="list-style-type: none"> • interpretieren und analysieren historische Quellen und Texte methodisch und hermeneutisch auf hohem Niveau und können sie in ihrer Bedeutung für aktuelle Diskurse einschätzen und beurteilen; • recherchieren und verstehen die einschlägige Forschungsliteratur, können die darin vorgeschlagenen Theorien und Konzepte kritisch reflektieren, in den Forschungsdiskurs einordnen und Konsequenzen für ihr eigenes Thema daraus ableiten; • können relevante interdisziplinäre Aspekte abschätzen und in ihr Thema einbringen und dadurch umfassendere wissenschaftlich-theologische Hypothesen formulieren; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams ihre Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen.
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Historischen Theologie
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar
5	Modulvoraussetzungen Lateinkenntnisse sind erwünscht
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Historische Theologie
11	Sonstige Informationen

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLY Eb	Vorlesung Historische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Historische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit	

						schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

Ergänzungsmodul1c: Vertiefung Systematische Theologie					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4634KMLYE _c	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	a) Vorlesung Systematische Theologie		30	30	
	b) Hauptseminar Systematische Theologie		30	60	
	c) Modulprüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)			120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben tiefgreifendere fachwissenschaftliche Kenntnisse in einem Bereich der Systematischen Theologie, die ansatzweise zu eigenständiger Forschung in diesem Bereich befähigen; • interpretieren und analysieren Grundlagentexte methodisch und hermeneutisch auf hohem Niveau und können sie in ihrer Bedeutung für aktuelle Diskurse einschätzen und beurteilen; • recherchieren und verstehen die einschlägige Forschungsliteratur, können die darin vorgeschlagenen Theorien und Konzepte kritisch reflektieren, in den Forschungsdiskurs einordnen und Konsequenzen für ihr eigenes Thema daraus ableiten; • können relevante interdisziplinäre Aspekte abschätzen und in ihr Thema einbringen und dadurch umfassendere wissenschaftlich-theologische Hypothesen formulieren; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams ihre Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 				
3	Inhalte des Moduls				
	Zentrale Themen der Systematischen Theologie				
4	Lehr- und Lernformen				
	Vorlesung und Hauptseminar				
5	Modulvoraussetzungen				
	keine				
6	Form der Modulprüfung				
	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung) im Hauptseminar				
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten				

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

	Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Professur für Systematische Theologie
11	Sonstige Informationen -

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/ Leistungen	LP
4634KMLY Ec	Vorlesung Systematische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Systematische Theologie	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

Ergänzungsmodul1d: Vertiefung Religionspädagogik/Fachdidaktik						
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
4634KMLYEd	270	9 LP	4. Semester	WiSe/SoSe	1 Semester	
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium		
	a) Vorlesung Religionspädagogik bzw. Fachdidaktik		30	30		
			30	60		

	b) Hauptseminar Religionspädagogik bzw. Fachdidaktik c) Modulprüfung (Referat mit schriftl. Ausarbeitung)		120	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben tiefgreifendere fachwissenschaftliche Kenntnisse in Religionspädagogik, Religionsdidaktik bzw. Fachdidaktik, die ansatzweise zu eigenständiger Forschung in diesem Bereich befähigen; • interpretieren und analysieren Grundlagentexte und Daten methodisch und hermeneutisch auf hohem Niveau und können sie in ihrer Bedeutung für aktuelle Diskurse einschätzen und beurteilen; • recherchieren und verstehen die einschlägige Forschungsliteratur, können die darin vorgeschlagenen Theorien und Konzepte kritisch reflektieren, in den Forschungsdiskurs einordnen und Konsequenzen für ihr eigenes Thema daraus ableiten; • können relevante interdisziplinäre Aspekte abschätzen und in ihr Thema einbringen und dadurch umfassendere wissenschaftlich-theologische Hypothesen formulieren; • können sowohl schriftlich wie mündlich in der Lerngruppe und in Teams ihre Entwürfe argumentativ und diskursiv entwickeln, präsentieren und im Dialog verteidigen. 			
3	Inhalte des Moduls Zentrale Themen der Religionspädagogik/Fachdidaktik			
4	Lehr- und Lernformen Vorlesung und Hauptseminar			
5	Modulvoraussetzungen keine			
6	Form der Modulprüfung Kombinierte Prüfung: Referat mit schriftlicher Ausfertigung im Hauptseminar			
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Erbringung von Studienleistungen, erfolgreiche Modulprüfung			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul im Fach Katholische Religionslehre, Studienprofil Lehramt an Grundschulen			
9	Stellenwert der Modulnote für die Studienbereichsnote 9/9			
10	Modulbeauftragte/r Inhaber/in der Stelle einer Studienrätin oder eines Studienrates im Hochschuldienst für Fachdidaktik			
11	Sonstige Informationen			

Kenn- nummer	Lehrveranstaltung	Sem.	Turnus	K	SSt	Prüfungen/	LP
-----------------	-------------------	------	--------	---	-----	------------	----

LEHRAMT AN GRUNDSCHULEN

						Leistungen	
4634KMLY Ed	Vorlesung Religionspädagogik/ Fachdidaktik	4.	WiSe/ SoSe	30	30	Studien- leistungen	
	Hauptseminar Religionspädagogik/ Fachdidaktik	4.	WiSe/ SoSe	30	60	Studien- leistungen	
	Modulprüfung				120	Kombinierte Prüfung (Referat mit schriftlicher Ausfertigung)	
Σ				60	210		9

2.5 Masterarbeit

Modul Masterarbeit					
Kennnummer	Workload	Leistungs- punkte	Studien- semester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
	450 h	15 LP	4. Sem.	WiSe/SoSe	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Schriftliche Prüfung: Masterarbeit			450 h	
2	Ziele des Moduls und zu erwerbende Kompetenzen				
	<p>Ziel des Moduls ist die erfolgreiche Durchführung der Masterarbeit. Sie dient dem Nachweis, dass der Prüfling dazu in der Lage ist, ein thematisch begrenztes Problem aus dem Gegenstandsbereich des Studiums mit den erforderlichen Methoden in einem festgelegten Zeitraum wissenschaftlich zu bearbeiten und zu reflektieren. Sie kann in jedem Studienbereich angefertigt werden.</p> <p>Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines klar umrissenen, überschaubaren Forschungsvorhabens im Kontext intensiver Beratung und Begleitung. Sie erweitern ihre methodischen Kompetenzen und festigen ihre fachwissenschaftlichen Fertigkeiten zur anforderungsgerechten Darstellung komplexer Forschungsinhalte.</p>				
3	Inhalte des Moduls				
	<p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Das Modul umfasst die Entwicklung und Durchführung der Masterarbeit in allen Schritten. Hierzu zählen u.a. die Themenfindung im Abgleich zur aktuellen Forschung, die Skizzierung des Vorhabens unter klarer Reflexion der verwendeten Methodik sowie, die systematische und strukturierte Durchführung im gegebenen Zeithorizont. Der Bearbeitungszeitraum beträgt 15 Wochen, als Umfang sind 50 Seiten vorgesehen.</p> <p>Informationen zur formalen Durchführung der Masterarbeit entnehmen Sie bitte den Regelungen in der Prüfungsordnung für die Masterstudiengänge im Lehramt.</p>				

4	Lehr- und Lernformen Masterarbeit
5	Modulvoraussetzungen <ul style="list-style-type: none">- Fremdsprachenkenntnisse gem. §10 Abs. 1 der Prüfungsordnung- Erfolgreicher Abschluss eines der Schwerpunktmodule
6	Form der Modulprüfung Masterarbeit
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Modulnote für die Gesamtnote 15/120
10	Modulbeauftragte/r Geschäftsführende/r DirektorIn des veranstaltenden Instituts
11	Sonstige Informationen

3 Studienhilfen

3.1 Exemplarischer Musterstudienplan für das Fach Katholische Religionslehre im Lehramt Grundschule

Semester	Module	Σ LP	
1. Sem.	BM1 Vorbereitung Praxissemester Seminar Bildungswissenschaften Seminar Fachdidaktik 1 Seminar Fachdidaktik 2 Seminar Fachdidaktik 3 Seminar Heterogenität oder Forschendes Lernen Seminar Profulfach Projektskizze Studienprojekt Ca. 3 LP [igs. 11 LP]	SM1 Fachdidaktik G/HRGe/SP Vorlesung Religionspädagogik / Fachdidaktik Schriftliche Prüfung: Klausur 6 LP	Ca. 9
2. Sem.	AM1 Praxissemester	25	
3. Sem.	SM2 Theologische Kompetenz G/SP Vorlesung Dogmatik Vorlesung Historische Theologie Mündliche Prüfung 6 LP	6	
4. Sem.	[EM1a Vertiefung Biblische Theologie**] Vorlesung Biblische Theologie Seminar Biblische Theologie Kombinierte Prüfung: Referat mit Ausarbeitung [9 LP]	[Masterarbeit*] [15 LP]	0 [+ 15] [+ 9] igs. 40 [+ 15] [+ 9]

Das Basismodul 1 (Vorbereitung Praxissemester) muss unmittelbar vor dem Semester mit dem Aufbaumodul 1 (Praxissemester) absolviert werden. BM 1 und AM 1 werden nur anteilig durch den Studienbereich mitbetreut, sind aber hier zur besseren Übersicht mit aufgenommen worden.

Die LP-Gesamtzahl bezieht sich auf den Abschluss des Studienbereichs Katholische Religionslehre Grundschule ohne Masterarbeit, aber inklusive des Vorbereitungsmoduls Praxissemester und des Praxissemesters (40 LP). Hinzu kommen 15 LP, wenn die Masterarbeit in Katholischer Religionslehre geschrieben wird. Hinzu kommen 9 LP, falls die Vertiefung im Fach Katholische Religionslehre gewählt wird.

* Die Masterarbeit wird nach Wahl der Studierenden in einem der studierten Unterrichtsfächer oder Förderschwerpunkte oder in Bildungswissenschaften oder in Deutsch für Schülerinnen und Schüler mit Zuwanderungsgeschichte angefertigt.

** Das Ergänzungsmodul muss nicht in Katholischer Religionslehre belegt werden. Falls es im Fach Katholische Religionslehre gewählt wird, kommen 9 LP hinzu. Wenn Katholische Religionslehre gewählt wird, kann alternativ zu Ergänzungsmodul 1a das Ergänzungsmodul 1b in Historischer Theologie oder das Ergänzungsmodul 1c in Systematischer Theologie oder das Ergänzungsmodul 1d in Religionspädagogik/Fachdidaktik belegt werden. Mit dem Ergänzungsmodul kann auch schon im 3. Semester gestartet werden.

3.2 Fach- und Prüfungsberatung/Beratung zu den Praxisphasen

Dringend empfohlen wird die Teilnahme an einer fachspezifischen Studienberatung am Beginn des ersten Fachsemesters zur Organisation des Masterstudiums und der Modulprüfungen. Die Teilnahme wird bescheinigt. Die Inanspruchnahme von weiteren individuellen Studienberatungen wird dringend empfohlen. Alle hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten stehen dafür zur Verfügung.

Die Beratung zu den Praxisphasen sowie zu prüfungsrechtlichen Fragen bei der Masterarbeit erfolgt im Zentrum für LehrerInnenbildung (ZfL) an der Universität zu Köln (<http://zfl.uni-koeln.de>).

Für die Auskunfterteilung in allen prüfungsrechtlichen Angelegenheiten ist die Stelle Prüfungsrecht im Dekanat der Philosophischen Fakultät zuständig.

<https://phil-fak.uni-koeln.de/fakultaet/pruefungsrecht>

3.3 Weitere Informations- und Beratungsangebote

Weitere wichtige Links finden sich auf der Homepage des Instituts (www.kaththeol.uni-koeln.de), insbesondere auch die Adresse der Fachschaft Katholische Theologie, dazu auf der Homepage der Philosophischen Fakultät (<http://www.phil-fak.uni-koeln.de>) und derjenigen der Universität zu Köln (www.uni-koeln.de).